

DER REGIEBETRIEB

Immer im Dienst für unsere Mieter

In der Geschäftsstelle der ulmer heimstätte herrscht reges Treiben, doch von den Aktivitäten des Regiebetriebs bekommt man hier oft wenig mit.

Die Mitarbeiter des Regiebetriebs sind stattdessen in unseren Quartieren unterwegs und sorgen dort für reibungslose Abläufe. Gelegentlich taucht einer unserer vier Handwerker im Kundencenter auf und tauscht Neuigkeiten aus.

WAS HAT DAS MIT „REGIE“ ZU TUN?

Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff „Regiebetrieb“? Dieser eigene kleine Handwerksbetrieb der ulmer heimstätte ist ein Erbe aus der Nachkriegszeit, den wir nicht nur in der Verwaltung, sondern vor allem unsere Mieter auch heute noch als besonderen Service schätzen.

Unser Regiebetrieb erledigt alles, was an einem Tag bewerkstelligt werden kann. Nur bei umfangreicheren Arbeiten greifen wir auf externe Firmen zurück. Die Bandbreite der Aufgaben, die unser Regiebetrieb übernimmt, ist vielfältig

Wie allen anderen Kollegen auch, ist Ali Sen, unser Maler, ein unverzichtbares Mitglied des Regiebetrieb-Teams. Er kümmert sich um alles, was mit Farbe zu tun hat – von der Vorbereitung der Wände nach einem Auszug bis hin zu Anstrich- und Tapezierarbeiten und der Beseitigung von Schimmel.

SCHIMMEL, TÜREN UND CO.

Ein häufiges Problem, dem Herr Sen begegnet, ist die Schimmelbeseitigung. Nach seiner Erfahrung liegt dies oft an einem unzureichenden Heizen und Lüften der Räume und ist somit vermeidbar. Glücklicherweise ist die Zahl der Fälle in den letzten Jahren rückläufig, was auf eine verbesserte Sensibilisierung der Mieter zurückzuführen ist.

Zu Herr Sens täglichen Aufgaben gehört auch das Streichen der Treppenhäuser, das Lackieren von Wohnungstüren und Türzargen sowie die Instandhaltung der vielen Holzeingangstüren in unserem Bestand.

Herr Sen kümmert sich nicht nur um das Innere unserer Wohnanlagen, sondern auch um ihr äußeres Erscheinungsbild. In den Außenbereichen pflegt er die vielen Sitzbänke, Fahrradhäuschen oder Müllhäuschen aus Holz, indem er sie abschleift und neu lasiert, damit sie weiterhin einladend und gepflegt aussehen.

UNSERE KLEINE SCHREINEREI

Georg Geiwiz, unser erfahrener Schreiner, ist seit 26 Jahren Teil des Teams der ulmer heimstätte. Für Herrn Geiwiz ist kein Tag wie der andere und das liegt nicht nur an der Vielfalt der Aufgaben, die er bewältigt. Von Türbeschlägen wechseln über den Austausch von Fenstern und Fensterscheiben bis hin zum Umbau von Zylindern und dem Wechseln von Schlössern – Herr Geiwiz beherrscht sein Handwerk in all seinen Facetten. Die meisten seiner Arbeiten resultieren aus dem täglichen Verschleiß, dem unsere Wohnungen und ihre Einrichtungen im Laufe der Jahre ausgesetzt sind.

Georg Geiwiz und Ali Sen vom Regiebetrieb



Doch Herr Geiwiz hat immer ein offenes Ohr für unsere Mieterinnen und Mieter. Diese persönliche Note ist für ihn ein wichtiger Bestandteil seiner Arbeit und trägt dazu bei, dass sich unsere Mieter bei uns gut aufgehoben fühlen.

Auf die Frage, ob er jemals bereit habe, seine Selbstständigkeit aufzugeben zu haben, antwortet Herr Geiwiz mit einem entschiedenen Nein. Für ihn ist der Regiebetrieb der ulmer heimstätte nicht nur ein großzügiger Service, sondern auch eine Bestätigung seiner Arbeit als Handwerker. Und das Beste daran? Unser interner Handwerkerservice ist für unsere Mieter ein weiterer Grund, warum sie sich bei uns zuhause fühlen können.

Hans Ehret und Herbert Slave sind unsere Sanitär-Spezialisten und diese stellen wir Ihnen in unserer Winterausgabe der zuhause vor.

Unser interner
Handwerksbetrieb
für vielfältige
Aufgaben